



Wir sind die Waffenlobby... ... werde ein Teil von ihr!

Was kann ich als legaler Waffenbesitzer denn schon tun? Viel !

- Wählen!!! Und zwar diesmal eine Partei, die nicht lauthals Verschärfungen fordert, wie es leider SPD, LINKE, GRÜNE, CDU tun. Den Politikern immer mitteilen (Post oder email), warum man sie gewählt hat und vor allem den Anderen, warum man sie nicht gewählt hat, mit Hinweis auf das Waffenrecht. Denn aus Fehlern lernt man bekanntlich.
- Mit anderen Schützen, Jägern und Sammlern darüber sprechen und darauf aufmerksam machen, dass unsere Bürgerrechte weiter mit Füßen getreten werden sollen. Viele bekommen das immer noch nicht mit. Wie war das doch gleich mit dem Schaf das seinen Schlächter selbst wählt?
- Beim eigenen Verband fordern, dass er sich beim WaffG aktiver einsetzt. Leider tun die Verbände noch viel zu wenig, knicken vor der Politik ein oder machen zu viele vorschnelle Zugeständnisse, in dem Irrglauben danach sei endlich Ruhe.
- Sich organisieren und regelmäßig informieren. Nur wer weiß „was läuft“, kann darauf reagieren und nicht „über den Tisch gezogen werden“. Z.B. Visier, Caliber, www.waffen-online.de, DWJ. Die Jagdzeitungen reagieren beim WaffG leider meist viel zu langsam und hinken oft Monate hinterher. Sinnvolle Mitgliedschaften neben dem Verband:
 - Fördervereinigung legaler Waffenbesitz (www.fvlw.de)
 - VDW Verband für Waffentechnik und Geschichte
 - Kuratorium zur Förderung historischer Waffensammlungen
- Auf Fernsehberichte oder Artikel in Tageszeitungen reagieren! Schreiben, wie man die Berichte über Waffenrecht, Jagd oder Sportschiessen fand. Lob und Tadel wirkt.
- Bei Gesprächen mit Freunden und Bekannten das Thema Waffen, Jagd und Sportschiessen ruhig öfters sachlich ansprechen. Wir müssen endlich raus aus der Deckung und uns nicht dauernd verstecken. Wir sind Viele, zeigen wir es! Wichtig ist aber, auch andere Meinungen zuzulassen und nicht gleich auf Konfrontation gehen. „Steter Tropfen und gute Argumente höhlen den Stein“, keine Besserwisserei.
- Öfters mal jemanden auf den Stand mitnehmen. Viele, bei denen man es gar nicht glauben würde, sind begeistert nachdem Sie das erste Mal geschossen haben. Schon mal daran gedacht den nächsten Geburtstag mit Freunden mit einer Stunde Schießstandaufenthalt zu einem außergewöhnlichen Event zu machen? Z.B. Ausschießen einer Zufallszahl mit anschließender Preisverleihung. Leihwaffen gibt es (nach Absprache) fast auf jedem Stand, und die Gaudi ist riesig. Natürlich nach durchgeführter Sicherheitseinweisung. Auch sollten gerade bei Anfängern immer höchstens zwei Personen gleichzeitig schießen, damit die Sicherheit gewahrt bleibt und das Event nicht so schnell vorüber ist. Der Spaß ist riesig und die Leute begeistert.